

248 | 2005 oktober | 25. jahrgang | euro 6,-



vernissage

das magazin für aktuelles ausstellungsgeschehen

P.b.b. Verlagspostamt 9400 Wolfsberg
Imprimés à taxe réduite
GZ: 02Z034017M



GUSTAV HESSING
GALERIE MARTIN SUPPAN

Karl Goldammer Franz Rittmannsberger

Malerei > < Skulpturen



Karl Goldammer: „Stadtpark“, 2005, Öl auf Papier, Gr. 63 x 48 cm

Kunsthandel Stock

1090 Wien, Alser Straße 26

Tel./Fax.: 01/ 405 32 80

www.kunsthandel-stock.net

Vernissage : 20. Oktober 2005, um 19 Uhr

Ausstellungsdauer: bis 19. November 2005

Oben:
Franz Rittmannberger : „Norway's Landscape“
Serpentin Norway, 2005, 50 x 26 x 20 cm

Unten:
Franz Rittmannberger : „o.T“,
Erratic Block, Enns 2004, 55 x 35 cm



Zart und gleichzeitig kraftvoll nach oben strebend, dem zarten Samenkorn gleichend und von Leben strotzend. Die Skulpturen von Franz Rittmannsberger entstehen aus einem unabdingbaren Dialog zwischen Mensch und Natur, welcher bereits bei der Auswahl des Steines beginnt und dem Betrachter bildhaft von Weltauslegung und Lebensdeutung des Künstlers erzählt: Die Zartheit der Seele. Die Sehnsucht nach Lust und Leben.

All das wird in den Skulpturen Franz Rittmannsbergers fassbar und spürbar. Immer wieder zieht es den Künstler in die Ferne, um sich auf die Suche zu begeben. Auf eine Suche nach Steinen der besonderen Schönheit und Beschaffenheit, ob im hohen Norden oder im Flussbett der Enns, ob in antiken Bergbauten Griechenlands oder im Waldviertel. Das Spektrum der gezeigten Skulpturen lässt den Betrachter erst erahnen, welche Kostbarkeiten die Natur birgt und dem Bildhauer als Juwel des Anfangs schenkt.

Der Mythos „Stein“ erzählt von Dimensionen der Zeit und vergangener Schönheit. Erst durch die Arbeit des Bildhauers wird Verborgenes sichtbar und begreifbar. Durch das Begreifen der Skulptur beginnt jener Mythos, welcher in dem Stein verborgen ist, zu leben. Er lässt die unendliche Dimension der Zeit spürbar werden. Die Steinskulpturen Franz Rittmannsbergers erzählen von Harmonie, Leben und Unendlichkeit.

